Cradle to Cradle e.V.
Landsberger Allee 99c
10407 Berlin
Tel.: 030 4677 4780
Ansprechpartner: Wolter Student
E-Mail: lab@c2c-ev.de
www.c2c-ev.org
www.c2c-lab.org
www.c2c-congress.org
www.c2c-summit.org
www.facebook.com/C2C.eV
www.twitter.com/C2C_eV
www.instagram.com/c2c.ev

Berlin, den 12. September 2019

PRESSEMITTEILUNG

C2C LAB – NGO Office, Bildungszentrum, Reallabor

#CradleToCradle #LoveYourFootprint #InnovationMeetsPlattenbau #GebäudeWieBäume #StädteWieWälder

Zusammenfassung

- **Das C2C LAB in Berlin ist die weltweit erste umfassende Bestandssanierung nach Cradle to Cradle-Kriterien und macht C2C als Bildungszentrum, NGO-Office und Reallabor inhaltlich und praktisch erlebbar. C2C steht dabei für den Einsatz gesunder Materialien, die für Rückbau und Kreisläufe optimiert sind. In der einjährigen Bauphase wurde eine Ost-Berliner Plattenbaueinheit dafür saniert. Das C2C LAB wurde mit einer Doppelveranstaltung (10. und 11.09.2019) eingeweiht.**
- **Feierliche Eröffnung (10.09.) mit 100 hochrangigen Gästen: Regine Günther (Berliner Umweltsenatorin) und Canan Bayram (MdB) sprachen Grußwörter; Florian Pronold (Parlamentarischer Staatssekretär, BMU) und Klaus Mindrup (MdB) Impulsvorträge und Matthias Horx (Trend- & Zukunftsforscher) die Festrede.**
- **C2C Summit zu Bau und Architektur: Katrin Lompscher (Berliner Bausenatorin) eröffnete mit einem Grußwort; ganztägige Veranstaltung mit 150 Fachbesuchern. Im Fokus: Vor welchen Herausforderungen steht die Bauwirtschaft bei der Implementierung von Cradle to Cradle? Wie ist innovatives Bauen bereits heute möglich? So lassen sich Gebäude als Materialbanken denken und umsetzen!**

Der Cradle to Cradle e.V. bringt mit mehr als 700 Aktiven in über 50 Initiativen Menschen durch Bildungsarbeit zum Umdenken und vernetzt C2C-Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Gesellschaft. Die **Idee eines positiven Menschenbildes mit positivem Fußabdruck** wird u. a. durch einen jährlichen internationalen Cradle to Cradle Congress (1000 Teilnehmende) in die Bevölkerung getragen und durch das neu eröffnete Bildungszentrum C2C LAB komplettiert. Als Qualitäts- und Innovationstreiber in Berlin setzt der Cradle to Cradle e.V. mit dem C2C LAB neue Maßstäbe für **gesunde und kreislauffähige Innovationen** mit einem positiven Fußabdruck:

Das C2C LAB in Berlin ist die weltweit erste umfassende Bestandssanierung nach Cradle to Cradle-Kriterien und macht sie auf 400m² als Bildungszentrum, NGO-Office und Reallabor inhaltlich und praktisch erlebbar. Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde eine stark sanierungsbedürftige Mieteinheit in einem Ost-Berliner Plattenbau aus kommunalem Wohnungsbau ausgewählt: Innovation durch Bauen im Bestand trifft auf Stahlbeton der DDR.

Das C2C LAB bringt C2C Changemaker zusammen und beschleunigt den Übergang zu einer C2C-Zukunft. Es bietet ein **Angebot mit Workshops, Vorträgen, Podiumsdiskussionen etc**. für alle Altersgruppen und für jeden Wissensstand.

Vor dem Hintergrund, dass der **Bausektor heute über 50% des deutschen Abfallaufkommens verursacht**, zeigt das C2C LAB, wie man dieser Herausforderung begegnen muss. Es ist mit vielen der innovativsten, bereits heute verfügbaren Lösungen aus dem Bausektor bestückt. Das Sanierungsvorhaben ist damit **Bildungsarbeit zum Anfassen** und **als Reallabor ein Ort zum Experimentieren**. Die verbauten Produkte und Materialien lassen sich nicht nur auf die Sanierung beschränken, sondern **liefern wichtige Impulse für den Roh- und Neubau**.

Bestandssanierungen sind heute eine enorme Herausforderung vieler Städte und Kommunen. Sie bergen hohes Potential und sind geradezu zwingend nötig angesichts **akuter Wohnraumknappheit in Großstädten**. Entscheidend ist, dass auch bei **Bestandssanierungen gesunde und kreislauffähige Materialien** gewählt werden. **Lebensräume und Arbeitsstätten** müssen für Menschen gemacht sein, es darf nicht mit bloßem Fokus auf Energieeffizienz oder ökonomischen Kostendruck saniert werden.

Das C2C LAB ist damit **Leuchtturmprojekt** und **Blaupause für innovatives und zukunftsweisendes Bauen**. Mit Blick auf moderne Arbeitsräume kommt das C2C LAB den Mitarbeitenden und Besucher*innen zu Gute: **Teppiche,** die die Luft reinigen, **Wandfarben**, die nicht ausgasen, **Lampen**, die durch biodynamisches Licht zum Wohlbefinden beitragen, **akustische Deckenlösungen**, die vollständig kreislauffähig sind, **Pflanzenwände**, die die Luftqualität verbessern und einen Naturbezug herstellen, **Sitzmöglichkeiten**, die für Hautkontakt optimiert sind, und vieles mehr.

Viele dieser Punkte wurden durch Grußwörter von Katrin Lompscher **(Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin)** und Regine Günther **(Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Berlin)** unterstrichen.

> *Bausenatorin Lompscher trat beim C2C Summit mit einer Forderung vor das Publikum: „Die technischen Bauvorschriften müssen angepasst werden – es muss einfacher werden, Bestandssanierungen nach Cradle to Cradle Prinzipien durchzuführen!" Senatorin Lompscher fuhr fort und betonte, dass der C2C e.V. durch seine gemeinnützige Kommunikations- und Vernetzungsarbeit die Grundlage dafür schaffen könne.*

Umweltsenatorin Regine Günther wies im Rahmen der feierlichen Eröffnung ebenfalls darauf hin, dass durch die Materialisierung der Cradle to Cradle Idee im Rahmen des C2C LABs ein Leuchtturmprojekt geschaffen wurde, welches weit über die Grenzen Berlins hinausstrahlen wird.

Die Gründung des C2C LAB bietet viele, langfristige Perspektiven: Die **Vision von C2C Denkschule und Designkonzept und damit von gesunden und kreislauffähigen Produkten wird künftig noch stetiger und konkreter zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik diskutiert werden können**. Die drängende Herausforderung knapper werdender Ressourcen erfordert dringend politisches Handeln. **Gebäude können bereits heute als Materialbanken für Morgen gebaut werden**. Servicekonzepte bilden die Basis dafür, dass Materialien zurück in den Produktionsprozess einfließen. **Kreislauffähige und leicht demontierbare Häuser sind die Zukunft** – das Verwandeln von wertvollen Stoffen in Sondermüll kann dagegen keine Lösung sein.

> *Florian Pronold (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) unterstrich diese Themen in seinem Impulsvortrag und stellte dar: „Es ist zwingend nötig, dass man sich schon beim Design überlegt, was denn mit einem Produkt geschieht, nachdem es Abfall geworden ist."*
>
> *Auch der **Bundestagsabgeordnete** Klaus Mindrup bekräftigte diese Ansicht. Er führte aus, dass die Bundesregierung noch viel von Cradle to Cradle lernen könne, zum Beispiel „nicht in Schachteln, sondern ganzheitlich zu denken."*

Dieser Idee des positiven Fußabdrucks hat sich beispielsweise auch das Unternehmen Tarkett, einer der wichtigsten Hersteller von Teppich- und Hartböden, verschrieben.

> ***Tarkett CEO** Fabrice Barthélemy stellt klar: „Cradle to Cradle ist in unserer Unternehmensstrategie bereits der ‚North Star'! Das Cradle to Cradle Designkonzept muss im Bereich der Baustoffe als richtungsweisend betrachtet werden."*

Auch der **Mitbegründer des Cradle to Cradle-Konzepts,** Prof. Dr. Michael Braungart, unterstrich, dass es konkrete Beispiele brauche, wie die Zukunft aussehen kann – das C2C LAB stellt als Reallabor ein solches Beispiel dar.

Den **Charakter eines Showrooms** bekommt das C2C LAB durch den umfangreichen Einsatz von nach C2C definierten Materialien und Systemen, von Hart- und Teppichböden über Akustikdecken bis hin zu Fenstern und Türen. Dabei stand der C2C e. V. in seiner Rolle als Bauherr vor spannenden Herausforderungen, u. a. bei der Frage zur Verbindung der Gewerke.

> *Nora Sophie Griefahn, **Geschäftsführende Vorständin des C2C e.V.**, konstatiert im Anschluss: „Es reicht nicht, nur über das eigene Produkt nachzudenken. **Es braucht integrierte Lösungen**, die über den Tellerrand der Hersteller hinausgehen. Dazu sind Planungsgruppen nötig, in denen Entsorgungsunternehmen genauso involviert sind wie Handwerker und Designer – wir brauchen einen **Stakeholder-Dialog 2.0**!"*

Dazu wird das C2C LAB als **zentraler Veranstaltungsort beitragen.** Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Veranstaltungen und Formaten zu Cradle to Cradle aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wird es im C2C LAB zukünftig **vielfältige Bildungsangebote** geben. Das Ziel ist dabei klar gesteckt: Die genannten Herausforderungen in Lösungen verwandeln!

> *Tim Janßen, **Geschäftsführender Vorstand des C2C e.V.**, stellt fest: „Mit dem C2C LAB werden auch wir als Organisation wachsen, und darauf freuen wir uns! Wir haben nun ein Bildungszentrum eröffnet, durch das wir **deutschlandweit und in die Welt***

***wirken** werden." Er schloss mit der Aufforderung: „Unsere Einladung an die C2C Community steht: Lassen Sie uns gemeinsam wachsen!"*

Fotos des C2C LAB, der Feierlichen Eröffnung (10.09.), sowie des C2C Summit: Building & Architecture (11.09.) finden Sie unter:

c2c-lab.org/pressefotos

Raumplan und Ausweisung der einzelnen C2C-Lösungen finden Sie unter dem folgenden Link:

c2c-lab.org/plan

Das C2C LAB wurde umgesetzt mit der Unterstützung von mehr als 40 Partnern aus der C2C Community.

Drees & Sommer, international tätiges Beratungsunternehmen für den Bau- und Immobiliensektor, **unterstützte das Vorhaben maßgeblich mit Planungs- und Fachkompetenz.**

***Dazu** Dr. Peter Mösle, **Partner bei Drees & Sommer:** „Das C2C LAB ist ein tolles Beispiel dafür, dass das Bauen mit kreislauffähigen und gesunden Produkten keine Ausnahme bleiben muss. Vielmehr zeigt das Projekt exemplarisch die Cradle to Cradle-Lösungen für Bestandbauten auf und macht Mut für mehr. Wir freuen uns, bei der Umsetzung des C2C LABs mitgewirkt zu haben."*

Unter den Unterstützer*innen sind darüber hinaus u. a.: Accoya, Adler Lacke, AGC Interpane, Baufachfrauen, Bito, Building Material Scout, Busch-Jäger, C+P, Desso, Drees & Sommer, EWS Schönau, Giroflex, GarvilLED Graphenstone, Grohe, Hans Timm Fensterbau, Herman Miller, Innovaphone, JAB Anstoetz, Lebensbaum, Lindner, Loll Design, Mosa, Neptutherm, Net-Brain, RBS Group, Schüco, Shift, Steelcase, Strähle, Tana Professional, Tarkett, Troldtekt, UNDKRAUSS, UZIN, Waldmann, Werkhaus, Wini Möbel, WMF, Worlée, ZINQ (Voigt & Schweitzer)